

Gut zu wissen

Die Teilnahme an den Workshops am Nachmittag ist ausschließlich bei einer Präsenzteilnahme möglich. Da die Platzanzahl in den Workshops begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung, um sich einen Platz in dem Workshop Ihrer Wahl zu sichern.

Fristen

Anmeldefrist: 12.05.2027

Abmeldefrist: 05.05.2027

Nach Ablauf der Abmeldefrist ist keine kostenfreie Abmeldung mehr möglich. Es wird Ihnen der Gesamtbetrag in Rechnung gestellt.

Gebühren

Präsenz inkl. Workshops: 250,00 €

Präsenz (nur die Vorträge): 135,00 €

Online (nur die Vorträge): 125,00 €

Studenten*- & Schwerbehindertenrabatt: 50%

* Der Studentenrabatt gilt für Studierende, sofern keine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber erfolgt. Studierende müssen bei der Anmeldung eine gültige Immatrikulationsbescheinigung vorlegen.

Verpflegung

Während der Tagungen gibt es verschiedene Getränke, Snacks und ein Buffet-Mittagessen.

Zertifiziert

Die Tagung ist bei der Ärztekammer Niedersachsen zertifiziert.

Jetzt anmelden!

Alle Informationen zur Tagung sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie online:



www.psychiatrie-akademie.de/tagungen/fachtagung-suizidalitaet-2027/



„Leben!“

2. Fachtagung Suizidalität

26. Mai 2027

Online und im Festsaal
des AWO Psychiatriezentrum
Vor dem Kaiserdom 10, 38154 Königslutter

AWO Psychiatrie Akademie gGmbH

Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königslutter

Tel.: 05353 90-1680

E-Mail: info@psychiatrie-akademie.de

Website: www.psychiatrie-akademie.de

LinkedIn: [/company/psychiatrie-akademie/](https://www.linkedin.com/company/psychiatrie-akademie/)

AWO Psychiatriezentrum Königslutter

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königslutter

Tel.: 05353 90-0

Website: www.awo-psychiatriezentrum.de



Liebe Teilnehmende,

Diagnostik und Therapie von Suizidalität zählen zu den größten Herausforderungen in Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Dies gilt umso mehr angesichts seit Anfang der 2020er Jahre wieder ansteigender Suizidraten und absehbar zunehmenden Versorgungsengpässen. Im Rahmen der 2. Fachtagung Suizidalität unter dem Titel „Leben!“ möchten wir mit einer Kombination aus Fachvorträgen und Workshops dreier hochrenommierter Expertinnen und Experten aus dem deutschsprachigen Raum einen gleichermaßen wissenschaftlich fundierten wie praxisorientierten Fokus auf die komplexe Thematik geben. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Referentinnen und Referenten

Frieling, Prof. Dr. Helge

Ärztlicher Direktor, AWO Psychiatriezentrum Königsutter

Gysin-Maillart, PD Dr. Anja

Leitende Psychologin am Universitären Psychiatrischen Zentrum Bern, Universität Bern

Hückstädt, Kristof

Leitender Psychotherapeut, AWO Psychiatriezentrum Königsutter

Lewitzka, Prof. Dr. Ute

Professur für Suizidologie und Suizidprävention, Goethe-Universität Frankfurt

Teismann, Apl.-Prof. Dr. Tobias

Geschäftsführender Leiter der Psychotherapieambulanz für Erwachsene am Forschungs und Behandlungszentrum für Psychische Gesundheit, Ruhr-Universität Bochum

Tagungsablauf

Moderation: K. Hückstädt

08.30 - 09.00 Uhr **Get Together**

09.00 - 09.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. H. Frieling und K. Hückstädt

09.15 - 10.15 Uhr **Depression und Suizidalität:
Verstehen, erkennen, vorbeugen**
Prof. U. Lewitzka

10.15 - 11.15 Uhr **Psychotherapeutischer Umgang mit
suizidalem Erleben und Verhalten –
Einblick in die Kurztherapie ASSIP**
PD Dr. A. Gysin-Maillart

11.15 - 11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.30 - 12.30 Uhr **Persistierende Suizidgedanken**
Apl.-Prof. Dr. T. Teismann

12.30 - 13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 - 15.45 Uhr **Workshops (inkl. Pause)**

15.45 - 16.15 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion**
K. Hückstädt

Workshops

1. Depression und Suizidalität: Ansprechen, begleiten, handeln

Prof. U. Lewitzka

Der Umgang mit suizidalen Äußerungen und Krisen ist für viele Fachkräfte mit Unsicherheit verbunden. Wie kann Suizidalität offen und respektvoll angesprochen werden? Was ist im Kontakt mit depressiven Menschen hilfreich und wo liegen die Grenzen der eigenen Rolle? Der Workshop vermittelt praxisnahe Ansätze zum Zusammenhang von Depression und Suizidalität. Im Mittelpunkt stehen hilfreiche Gesprächsführung, das Erkennen möglicher Warnsignale und der angemessene Umgang mit suizidalen Krisen. Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität zu gewinnen und die eigene professionelle Haltung zu stärken.

2. ASSIP – Kurztherapie nach einem Suizidversuch

PD Dr. A. Gysin-Maillart

ASSIP ist eine spezifisch für Menschen nach einem Suizidversuch entwickelte Kurztherapie. Im Zentrum steht das gemeinsame Verständnis der individuellen Geschichte und der Prozesse, die zur suizidalen Krise geführt haben. Im Workshop werden der therapeutische Ansatz und die zentralen Elemente von ASSIP praxisnah vorgestellt. Dazu gehören das narrative Interview, das Video-Playback und die gemeinsame Fallkonzeption sowie die Erarbeitung individueller Warnzeichen und längerfristiger therapeutischer Kontakt.

3. Psychotherapie suizidaler Patient*innen

Apl.-Prof. Dr. T. Teismann

Die Behandlung von Menschen in suizidalen Krisen stellt Therapeutinnen und Therapeuten vor fachliche und emotionale Herausforderungen. Der Workshop vermittelt auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse evidenzbasierte Strategien zur Exploration, Einschätzung und Behandlung suizidalen Erlebens und Verhaltens und übt diese praxisnah ein. Darüber hinaus werden konkrete Handlungsstrategien, Argumentationsmuster und Formulierungshilfen für die therapeutische Begleitung suizidaler Krisen vorgestellt.